

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XV

<b>Einleitung .....</b>	1
A. Vorläufige Definition .....	1
B. Untersuchungsgegenstand .....	2
C. Gang der Untersuchung .....	4
 <b>I. Systematisches Umfeld der Gesellschafterklage .....</b>	7
A. Machtverhältnisse als Problemaufriss .....	7
B. Die reguläre Zuständigkeitsordnung zur Geltendmachung interner Ansprüche .....	10
1. Allgemeines .....	10
2. Normzweck .....	11
3. Außenwirkung .....	13
4. Passivlegitimation von Gesellschaftern .....	16
5. Anspruchsgegenstände .....	19
a) Ersatzansprüche aus der Errichtung oder Geschäftsführung .....	19
b) Drittansprüche .....	23
c) Gläubigerschutzzansprüche .....	26
d) Einlageforderungen .....	28
6. Begriff der Geltendmachung .....	31
7. Fazit und Ausgangspunkt .....	32
C. Der „Alternativweg“ zur Rechtsdurchsetzung .....	33
1. Vorwort .....	33
2. Einberufung der Generalversammlung .....	34
3. Ergänzung der Tagesordnung .....	35
4. Schranken der freien Stimmrechtsausübung .....	37
a) Stimmverbote .....	37
aa) Allgemeines .....	37
bb) Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreits .....	38
cc) Adressaten .....	40
b) Bewegliche Schranken .....	42
c) Zwischenergebnis .....	45
5. Mangelhaftigkeit des Geltendmachungsbeschlusses .....	46
a) Einleitung .....	46
b) Verstoß gegen Stimmverbote .....	49
aa) Rechtsprechung .....	49
bb) Herrschende Lehrmeinung .....	51
cc) Stellungnahme .....	54
dd) Positive Beschlussfeststellung .....	62
c) Stimmrechtsmissbrauch .....	64

d) Verstoß gegen Gläubigerschutzbestimmungen .....	66
e) Zwischenergebnis .....	68
6. Gerichtliche Durchsetzung des Leistungsbegehrens .....	69
a) Vorbemerkungen .....	69
b) Besonderer Prozessvertreter iSd § 35 Abs 1 Z 6 GmbHG .....	71
aa) Vertretungsmangel .....	71
bb) Stimmrechtsschränken .....	73
cc) Verhältnis zu § 35 Abs 1 Z 6 Fall 1 GmbHG .....	75
dd) Rechtsstellung des Prozessvertreters und Folgen der Nicht-bestellung .....	75
ee) Schlussfolgerungen .....	77
c) Aufsichtsrat .....	79
d) Notgeschäftsführer (§ 15a GmbHG) .....	80
aa) Allgemeines .....	80
bb) Vertretungsnotstand .....	81
cc) Dringlichkeit .....	86
dd) Zwischenergebnis .....	89
e) Analoge Anwendung von § 134 AktG? .....	90
7. Weisungsgebundenheit und Wiederholungsbeschluss .....	91
a) Problemdarstellung .....	91
b) Lösungsmöglichkeiten .....	94
aa) Allgemeines .....	94
bb) Abhilfe über das Schadenersatzrecht? .....	94
cc) Strafrechtliche Implikationen .....	95
dd) Nichtig, weil inhaltlich sittenwidrig .....	101
8. Beschlussfassung auch bei „bloßer Formalität“ .....	106
9. Besonderheit: Disposition über den Anspruch .....	110
10. Besonderheit: Schriftliche Beschlussfassung .....	112
11. Besonderheit: Kleinstgesellschafter .....	114
D. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	115
1. Systematisches Umfeld im Überblick .....	115
2. Bewertung und Fallkonstruktionen .....	116
a) Ablehnender Beschluss/Dispositionsbeschluss .....	117
aa) Allgemeines .....	117
bb) Die „unheilbar zerrüttete GmbH“ .....	117
cc) Der fehlerfreie Ablehnungsbeschluss/Dispositionsbeschluss ..	118
b) Positiver Beschluss .....	118
aa) Allgemeines .....	118
bb) Der reine Vertretungsmangel .....	118
cc) Die „Scheinannahme“ .....	119
c) Keine Beschlussfassung .....	119
d) Sonderweg: Gläubigerschutzzansprüche .....	119
<b>II. Dogmatische Grundlage(n) der Gesellschafterklage .....</b>	<b>121</b>
A. Einleitung .....	121
B. Stellungnahmen zur Einzelklagebefugnis .....	123
1. Vorbemerkung .....	123
2. Judikatur .....	124
3. Bejahende Stimmen .....	125
4. Verneinende Stimmen .....	129
5. Fazit .....	133

C. Untersuchung .....	133
1. Klage aus eigenem Anspruch .....	133
a) Vorbemerkungen .....	133
aa) Eigener Anspruch vs Prozessstandschaft .....	133
bb) Prämisse: Keine individuelle Rechtsträgerschaft .....	135
b) Deliktische Ansprüche .....	138
c) Sonderverbindung der Gesellschafter untereinander .....	142
aa) Vorbemerkungen .....	142
(1) Allgemeines .....	142
(2) Übernahme personengesellschaftsrechtlicher Gedanken ..	143
(3) Kein Anspruch außerhalb des Gesellschaftsverhältnisses ..	145
bb) Schuldrechtliche Leistungsversprechen .....	147
cc) Gesellschaftsrechtliche Beziehungen .....	153
(1) Horizontales Rechtsband .....	153
(2) Tragfähigkeit .....	156
d) Sonderverbindung zum Fremdgeschäftsführer .....	158
e) Überprüfung .....	162
aa) Organisationsrecht .....	162
(1) Deutscher Meinungsstand .....	162
(2) Stellungnahme .....	164
bb) Sonstige Bedenken .....	169
(1) Allgemeines .....	169
(2) Verhältnis mehrerer Ansprüche .....	169
(3) Prozessuale .....	171
f) Zwischenergebnis .....	172
2. Prozessstandschaft .....	173
a) Vorbemerkungen .....	173
b) Gewillkürte Prozessstandschaft .....	176
c) Exkurs: Bevollmächtigung .....	179
d) Exkurs: Inkassozession und ähnliche Konstruktionen .....	180
e) Gesetzliche Prozessstandschaft .....	181
aa) Allgemeines .....	181
bb) § 48 GmbHG <i>per analogiam</i> ? .....	183
(1) § 48 GmbHG als Anwendungsfall der gesetzlichen Prozessstandschaft .....	183
(2) Keine Gesetzeslücke .....	186
(3) Fazit .....	188
cc) Subsidiäre Anwendung des § 1188 ABGB? .....	188
dd) Gewohnheitsrecht? .....	193
f) „Gesetzliche gewillkürte Prozessstandschaft“ .....	194
3. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	199
 <b>III. Anwendungsbereich der Gesellschafterklage (§ 48 GmbHG)</b> .....	201
A. Einleitung .....	201
1. Allgemeines .....	201
2. Historischer Aufriss .....	201
a) Ursprünge im römischen Recht .....	201
b) Vom ADHGB 1884 bis heute .....	203
3. Normzweck/Funktionen der Klage .....	204
4. Folgen der prozessstandschaftlichen Einordnung .....	206

---

B. Klagevoraussetzungen .....	209
1. Gesellschafterstellung .....	209
a) Unmittelbare Beteiligung .....	209
b) Verlust der Gesellschaftereigenschaft .....	210
aa) Derzeitiger Meinungsstand .....	210
bb) Stellungnahme .....	212
(1) Ausgangspunkt .....	212
(2) Die freiwillige Veräußerung .....	213
(3) Unfreiwilliger Verlust .....	216
2. Qualifizierter Anteilsbesitz .....	218
3. Erfolglose Geltendmachung auf Gesellschaftsebene (Subsidiarität) .....	219
a) Allgemeines .....	219
b) Keine Anfechtung des ablehnenden Beschlusses .....	221
c) Der fehlerfreie Ablehnungsbeschluss .....	223
aa) Problemstellung .....	223
bb) Reduktion des § 48 Abs 1 GmbHG .....	224
d) Keine Beschlussfassung .....	226
e) Der positive Beschluss .....	228
f) Nachlässige Prozessführung? .....	232
g) Ausnahmsweiser Entfall der vorrangigen Befassung? .....	232
4. Fristwahrung .....	234
5. Anspruch der Gesellschaft .....	237
a) Der Anspruch als doppelrelevante Tatsache .....	237
b) Anspruchsinhalt .....	238
aa) Allgemeines .....	238
bb) Verhältnis zu § 35 Abs 1 Z 6 GmbHG .....	239
cc) Drittansprüche .....	241
dd) Unterlassungs- und Handlungsansprüche .....	247
(1) Eröffneter Anwendungsbereich .....	247
(2) Abgrenzung und Überprüfung iZm Geschäftsführungsmaßnahmen .....	248
ee) Gläubigerschutzansprüche .....	253
ff) Einlageforderungen .....	256
(1) Allgemeines .....	256
(2) Handhabung im Rahmen des § 48 GmbHG .....	256
(3) Fälligkeitseintritt und Abgrenzung .....	259
gg) Keine Feststellungs- oder Rechtsgestaltungsklagen .....	261
hh) Fazit .....	264
6. Anspruchsgegner .....	265
a) Allgemeines .....	265
b) Sonstige Organträger .....	265
c) Ehemalige und zukünftige (Organ-)Mitglieder .....	267
aa) Ehemalige (Organ-)Mitglieder .....	267
bb) Zukünftige (Organ-)Mitglieder .....	269
cc) Ergebnis und Konsequenz .....	269
d) Dritte .....	270
aa) Gesellschaftsfremde Dritte .....	270
bb) Gesellschaftsnahe Dritte .....	272
e) Fazit .....	276
C. Normtextvorschlag .....	277

<b>IV. Ausgewählte Fragestellungen</b>	279
A. Vorbemerkungen	279
B. Verfahrensrechtliches	279
1. Ermittlung der Prozessführungsbefugnis und Beweislast	279
2. Klagebegehren und anwaltliche Sicherstellung	282
3. Parteiberichtigung	283
4. Zuständigkeit	285
5. Rechtskraft, Streitanhängigkeit und rechtliches Gehör	287
a) Vorbemerkungen	287
b) Klage des Gesellschafters	289
c) Klage der Gesellschaft (und das Problem nachlässiger Prozess- führung)	293
C. Korrektive gegen mutwillige Klagen	301
1. Prozesskostenrisiko	301
a) Problematische Anreizstruktur	301
b) Geschäftsführung ohne Auftrag?	303
c) Schadenersatz?	305
d) Fazit	306
2. Sicherheitsleistung (§ 48 Abs 4 GmbHG)	307
3. Schadenersatzpflicht (§ 48 Abs 5 GmbHG)	308
D. Disposition über den Anspruch	309
1. Seitens der Gesellschaft	309
a) Problemaufriss	309
b) Meinungsstand: Österreich	310
c) Meinungsstand: Deutschland	312
d) Eigener Ansatz	313
aa) Trennung von Beschluss und Verfügung	313
bb) Bereits vorhandene Verfügungsschranken	316
cc) Besondere Verfügungsschranke zugunsten der Minderheit	318
dd) Zeitpunkt des Minderheitsverlangens	323
ee) Fazit und Kritik	323
2. Seitens der Minderheit	326
E. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung	329
1. Allgemeines	329
2. Gesellschafterklage noch nicht anhängig	329
3. Anhängige Gesellschafterklage	331
a) Analoge Verfahrensunterbrechung	331
b) Wiederaufleben der Prozessführungsbefugnis	334
c) Prüfstand: Funktionsfähigkeit	334
4. Fazit	336
D. Ausblick auf weitere Fragestellungen	337
<b>V. Die wichtigsten Ergebnisse zur Gesellschafterklage</b>	339
A. Definition der Gesellschafterklage	339
B. Weg zur Gesellschafterklage	339
C. Funktionsweise der Gesellschafterklage	342
D. Schlusswort	344
Stichwortverzeichnis	345